

Impressum:
Herausgeber: Stadt Eberswalde, Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
Text und Gestaltung: ProLineConcept, B. Schubert, Berlin
Fotografie: B. Schubert, T. Stapel (22), R. Klose (16),
Dr. R. Schliebenow (21, 23, 25, 26, Titel)
Kartografie: © Städte-Verlag E.v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH, 70736 Fellbach,
www.1001-stadtplan.de
Druck: Eggersdorfer Druck- und Verlagshaus GbR, Eggersdorf
© 2011

Besucherservice

Tourist-Information
im Museum in der Adler-Apotheke
Steinstraße 3 • 16225 Eberswalde
Tel: 03334 645 20 • Fax: 03334 644 28
E-Mail: tourist-info@eberswalde.de
www.eberswalde.de
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10.00–13.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr, So 13.00–17.00 Uhr

Tourismuszentrum Eberswalde
c/o Familiengarten Eberswalde
Am Alten Walzwerk 1 • 16227 Eberswalde
Tel: 03334 38 49 10 • Fax: 03334 38 49 20
E-Mail: info@familiengarten-eberswalde.de
www.familiengarten-eberswalde.de

www.eberswalde.de

Stadt
Eberswalde

Mit dem O-Bus unterwegs Eberswalder „Leuchttürme“ entdecken



Natürlich Eberswalde!

861 Nordend und 862 Ostend

Haltestelle: ① Am Markt

Das Zentrum von Eberswalde ist am Markt, wo sich um den quadratischen Platz viele Sehenswürdigkeiten gruppieren. Hier lässt es sich verweilen und dem „Herzschlag der Stadt“ lauschen. Kunstinteressierte können die Ausstellung im Paul-Wunderlich-Haus erleben, Geschäfte laden zum Bummeln und Shoppen ein. Nur einen Steinwurf entfernt, versorgt die Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke ihre Besucher mit Tipps für Erkundungen.

- | | |
|---|-------------------|
| ① Museum in der Adler-Apotheke | Steinstraße 3 |
| Tel: 03334 645 20 www.eberswalde.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–13.00 Uhr, Fr: 8.00–15.00 Uhr;
Sa 10.00–13.00 Uhr, So 13.00–17.00 Uhr | |
| ② Altes Rathaus | Breite Straße 42 |
| ③ Neues Rathaus | Breite Straße 42 |
| ④ Löwen-Apotheke | Breite Straße 45 |
| ⑤ Löwen-Brunnen | |
| ⑥ Paul-Wunderlich-Haus | Am Markt 1 |
| Tel: 03334 2 14 18 67 www.paul-wunderlich-haus.de
Öffnungszeiten: Mo–Do: 8.00–18.00 Uhr, Fr: 8.00–15.00 Uhr,
Sa: 11.00–16.00 Uhr; an Sonn- und Feiertagen geschlossen | |
| ⑦ Maria-Magdalenen-Kirche | Kirchstraße 7 |
| Offene Kirche: April–Nov. Di–Sa: 10.00–16.00 Uhr; So 14.00–16.00 Uhr
Anmeldung Führungen Tel: 03334 28 75 08 www.kirche-eberswalde.de | |
| ⑧ Stadtmuerereste | Nagelstraße |
| ⑨ Goethetreppe | Goethestraße |
| ⑩ Alte Forstakademie | Schicklerstraße 3 |
| ⑪ Neue Forstakademie | Schicklerstraße 5 |
| ⑫ Stadtpark „Am Weidendamm“ | |
| ⑬ Stadtschleuse | |
| www.finowkanalschiffahrt-cedrich.de | |

Haltestelle: ② Karl-Marx-Platz

- ⑭ Schiffsanlegestelle Finowkanal-Park Bergerstr. 99
Kanu- und Fahrradverleih, Tel: 01732379713

Kanutour auf dem Finowkanal

Wanderung entlang dem Treidelweg (Nordufer)

www.finowkanal.info

Heute ist der bereits Anfang des 17. Jh.s errichtete Finowkanal die älteste noch betriebsfähige künstliche Wasserstraße Deutschlands und den Wassersportlern vorbehalten. Auf einer Strecke von 32 km wird das Gefälle von 36 m durch 12 historische Schleusen überwunden. • Kanutour • Wanderung oder Radtour auf dem ehemaligen Treidelweg

Haltestelle: ③ Kranbau, Sportzentrum Westend

- ⑮ Freizeitbad Baff Heegermühler Straße 69 a
Sportzentrum Westend, Tel: 03334 233 22 www.baff-bad.de

Eintauchen ins Vergnügen und mit allen Wassern überraschen lassen: Sport-, Nichtschwimmer-, Spaß-, Baby- und Außenbecken, Riesenrutsche, Sauna, Bistro und Restaurant

Haltestelle: ④ Eisenspalterei

- ⑯ Familiengarten Eberswalde Am Alten Walzwerk 1
Tel: 03334 38 49 10 www.familiengarten-eberswalde.de
Öffnungszeiten: 01.04.–31.10.: Mo–So 10.00–18.00 Uhr

Im Familiengarten verbinden sich am Industriedenkmal Altes Walzwerk auf 17 Hektar viele Attraktionen. • Blütenpracht der Gärten • stählerne Montage-Eber-Kran (Ausichtsplattform) • fantasievolle Märchenspiellandschaft • Freilichtbühne mit Musik und Unterhaltung •

Wanderung entlang dem Treidelweg

www.finowkanal.info

Wanderung an den idyllischen Ufern des Finowkanals von der Schleuse Drahthammer bis zur Schleuse Eberswalde

861 Nordend

Haltestelle: ⑤ Neue Straße

- ⑰ Wanderung am Oder-Havel-Kanal

Fußweg an der Breiten Straße bis zum Oder-Havel-Kanal • dann links abbiegen und am Kanal entlang bis zum Bahntunnel (Strecke Berlin-Stralsund)

862 Ostend

Haltestelle: ⑥ Am Friedhof

- ⑱ Friedhof mit Grabstätten Eberswalder Persönlichkeiten u. a. Forstwissenschaftler B. Dankelmann (1831–1901), Ingenieur R. Ardelt (1847–1925) 1904 Maschinenfabrik gegründet, Journalist u. Historiker R. Schmidt (1875–1943)

865 Wald-Solar-Heim

Haltestelle: ⑦ Brunnenstraße

- ⑲ Märchenvilla Brunnenstraße 9
www.maerchenvilla-eberswalde.de

Klassizistisches Kleinod mit Ursprung in dem 1833/34 von Johann-Friedrich Dictus errichteten repräsentativen Landhaus • später Villa „Märchen“ genannt • Klassikkonzerte

- ⑳ Forstbotanischer Garten Am Zainhammer 5
Öffnungszeiten: ganzjährig, täglich 9.00 Uhr bis zur Dämmerung

Mit der Gründung der Königlich Preußischen Forstlehranstalt 1830 in Eberswalde ging auch die Anlage dieses Gartens einher • Sammlung von Bäumen und Gehölzen

- ㉑ Zainhammer Am Zainhammer 3 b
www.diemuehle.de

1779 Herstellung von Zainen (Metallstäbe für die Messerschmiede) • 1824 Knochenmühle, später Getreidemühle • seit 1986 Kunstverein „Die Mühle e.V.“ mit Ausstellungen

Haltestelle: ⑧ Zoo

- ㉒ Zoo Eberswalde Am Wasserfall 1
Tel: 03334 2 27 33 www.zoo.eberswalde.de
Öffnungszeiten: ganzjährig, täglich 9.00 Uhr bis zur Dämmerung

Der Zoo Eberswalde ist ein kleines Juwel unter Deutschlands Tierparks. • Inmitten des Barnimer Naturschutzgebietes Nonnenfließ-Schwärzetal leben auf 15 Hektar 1500 Tiere in rund 150 Arten. Zu allen Jahreszeiten bieten die naturnah gestalteten Gehege viel Raum für Begegnungen.

864 Clara-Zetkin-Siedlung

Haltestelle: ⑨ E. Steinfurth-Straße

- ㉓ Messingwerksiedlung Gustav-Hirsch-Platz
Führung: A. Kuchenbecker, Tel: 03334 3 45 09 www.wasserturm-finow.de

1863 übernahm der Industrielle Gustav Hirsch das bereits 1698 gegründete Messingwerk • Anfang des 20. Jh.s Werksiedlung für Mitarbeiter erweitert, Backsteinexpressionsismus • 1931/32 Erweiterung durch sogenannte Kupferhäuser • 50 Meter hoher Wasserturm (1917/18), bis 1964 genutzt • ab 2011 barrierefrei zugängliches Baudenkmal • Finowkanal • Wanderung entlang des Finowkanals

910 Finowfurt

Haltestelle: Finowfurt Post, Fußweg ca. 2 km

- ㉔ Luftfahrt-Museum Finowfurt Museumsstraße 1
16244 Schorfheide, OT Finowfurt
Tel: 0 333 5 72 33 www.luftfahrtmuseum-finowfurt.de
Öffnungszeiten: März–Okt. tägl. 10.00–17.00 Uhr
Nov.–Feb. Winterpause (Büro ist für Gruppenanmeldungen besetzt)

Die luftfahrthistorische Sammlung bietet an dem Originalstandort eines ehemaligen sowjetischen Militärflugplatzes eine unmittelbare Begegnung mit der Luftfahrt-Geschichte Brandenburgs. • Rund- und Kunstflüge • Vorführung einer Flugzeug-Turbine

917 Werbellinsee in der Schorfheide

Haltestellen: Rund um den Werbellinsee

Der Schriftsteller Theodor Fontane bezeichnete es als einen „Märchenplatz“, am Ufer des Werbellinsees zu sitzen. • eiszeitlicher Rinnensee: 13 km lang, bis 1,3 km breit, bis 60 m tief • Orte: Joachimsthal, Altenhof, Eichhorst • Radfernweg Berlin–Usedom führt vorbei • Jagdschloss Hubertusstock • Fahrgastschiffahrt • Werbellinkanal • Campingplätze • Segel- und Wassersportverein • Jugendherberge

916 Hohensaaten

Haltestelle: Niederfinow, Schiffshebewerk

Schiffshebewerk Niederfinow

Schiffshebewerk Niederfinow, Hebewerkstraße, 16248 Niederfinow
Tel: 033362 215 www.wsa-eberswalde.de

Der Höhenunterschied von 36 Metern zwischen dem am höchsten gelegenen Teilstück des Oder-Havel-Kanals und der Oder wird durch das Heben und Senken der Schiffe überwunden. Unmittelbar neben dem bestehenden Bauwerk von 1933 wird ein neues Schiffshebewerk im Rahmen des Anti-Stau-Programms der Bundesregierung errichtet.

912 Chorin

Haltestelle: Kloster Chorin

- ㉕ Kloster Chorin

Tel: 033366 703 77 www.schorfheidechorin.info
Öffnungszeiten: April–Okt. tägl. 9.00 Uhr–18.00 Uhr
Nov.–März tägl. 9.00 Uhr–16.00 Uhr

Das Zisterzienserkloster Chorin ist eines der großartigsten Bauwerke der norddeutschen Backsteingotik. • 1258 von askanischen Markgrafen gegründet, 1542 säkularisiert • erst im 19. Jh. bauerhaltende Maßnahmen der Anlage • Choriner Musiksommer, Mittelalter-Oster-Klosterfest



Mit dem (O)-Bus Eberswalde entdecken

Ein Blick auf den Stadtplan verrät deutlich, dass sich Eberswalde lang hinstreckt – 12 Kilometer. Im Jahre 1940 wurde entlang der ausgedehnten Ost-West-Achse der Stadt der erste O-Busbetrieb Deutschlands eingerichtet. Es war ein Erfordernis geworden, tausende Angestellte der damaligen Ardet-Werke im Ortsteil Westend täglich an ihren Arbeitsplatz zu befördern. Die Entscheidung für einen elektrischen O-Bus wurde auch durch die Möglichkeit der Nutzung einheimischer Energien begünstigt. Heute bringt die Barnimer Busgesellschaft in einem über die Jahrzehnte erweiterten Liniennetz die Fahrgäste an ihr Ziel: Angestellte zu ihren Unternehmen, Studenten zur Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberwalde (FH) oder Schüler zum Lernort. Da wären noch die Besucher der Stadt – die natürlich ihre Füße bei einer Fahrt mit dem Bus auch ausruhen können. Während sich das Zentrum am Markt gut zu Fuß erkunden lässt, sind reizvolle Ziele an den Toren der Stadt bequem mit dem Bus zu erreichen. So zeugt der Finowkanal mit seinen Schleusen und dem Denkmal Altes Walzwerk von der industriellen Entwicklung. Der Botanische Garten weist auf die forstliche Geschichte hin und das sich südlich anschließende Waldgebiet ist Namensgeber der Stadt.

Über 70 Jahre umweltfreundlicher „Strippenbus“

Wie wäre es mit einer Fahrt mit Deutschlands modernstem O-Bus? Neben den Städten Solingen und Esslingen ist er nur noch hier in Eberswalde im Einsatz. Der Oberleitungsbus ist ein elektrisches Verkehrsmittel im Personennahverkehr. Er ist wie ein klassischer Stadtlinienbus aufgebaut, wird aber nicht wie dieser von einem Verbrennungsmotor, sondern von Elektromotoren angetrieben. Seinen Fahrstrom bezieht er mittels Stromabnehmern aus einer über der Fahrbahn gespannten Oberleitung. O-Busse sind somit spurgeführt wie eine Straßenbahn.



Heute sind die „Strippenbusse“ wichtiges Aushängeschild und Wahrzeichen von Eberswalde. Die emissionsfreien Fahrzeuge tragen maßgeblich zur Erhöhung der Lebensqualität in der Stadt bei. Elektrischer Strom zählt zu den erneuerbaren Energien, die dauerhaft zur Verfügung stehen und die Belange des Umwelt- und Klimaschutzes berücksichtigen.

Chronik des O-Busses in Eberswalde

- 1901 Der erste gleislose Bahnbetrieb wurde wegen technischer Schwierigkeiten nach drei Monaten wieder eingestellt.
- 1940 O-Bus wird erstmals regulär eingesetzt auf der Strecke Boldtstraße-Artilleriekaserne (heute Ortsausgang Sommerfelde) fünf O-Busse vom Typ MPE I verkehrten im 10-Minuten-Takt, der Fahrpreis betrug damals 15 Reichspfennige
- 1945 In der Nacht vom 25.4. zum 26.4.1945 wurde Eberswalde durch einen Bombenangriff schwer zerstört. Auch die Fahrzeughalle mit acht O-Bussen und Hängern fielen dem Brand zum Opfer.
- 1951 Erweiterung des Fuhrparks um 3 in der DDR hergestellten O-Busse vom Typ LOWA W 600
- 1958 Der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) der ehemals sozialistischen Staaten legte 1956 eine Spezialisierung der Mitgliedsländer im Fahrzeugbau fest. So wurde die Produktion neuer O-Busse in die ČSSR verlagert und fortan erfolgte die Lieferung aller O-Busse aus den ŠKODA-Werken.
- 1975 In fast allen Städten der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) bereitete die Instandhaltung der O-Busse wegen der mangelnden Ersatzteilversorgung erhebliche Probleme. Durchhaltevermögen und Neuzuführungen aus anderen Städten konnten den Betrieb aufrechterhalten. Entscheidend für den tatsächlichen Erhalt des O-Busses in Eberswalde war aber die 1973 weltweit beginnende Ölkrise.
- 1985 Nach über 25 Jahren Einsatz erfolgte die Ablösung der ŠKODA-Busse. Die ersten sieben O-Busse des ungarischen Typs Ikarus 280.93 werden eingesetzt. Durch die neuen Gelenkzüge konnte der Einsatz von Anhängern nach 42 Jahren eingestellt werden.

- 1987 wurde der Wohnkomplex Reimann (heute Brandenburgisches Viertel) durch die Linie S1 (heute Linie 861) befahren.
- 1990 konnte die 2,1 km lange Erweiterung der Strecke nach Finow eingeweiht werden. Damit war der Stadtteil Finow an das O-Bus-Netz angeschlossen.
- 1990 Im Zuge der Wiedervereinigung Deutschlands wird am 28. Juni der bisher von der Treuhandanstalt verwaltete VEB Kraftverkehr Eberswalde-Finow in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt (GmbH) und firmierte unter dem Namen Verkehrs- und Speditionsgesellschaft mbH.
- 1990 Bedeutende politische und wirtschaftliche Veränderungen treten infolge der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten am 03. Oktober ein. Auch der Fahrpreis wurde 1991 nach über 40 Jahren erhöht. Die Einzelfahrt stieg für Erwachsene von 15 auf 50 Pfennig und für Kinder von 10 auf 25 Pfennig.
- 1992 Im Zuge der Neuerrichtung des Betriebshofes mit betriebseigener Werkstatt erfolgte zugleich die Umfirmierung in Barnimer Busgesellschaft mbH. Die Gesellschaft des Landkreises Barnim ist nun ausschließlich Betreiber des öffentlichen Personennahverkehrs.
- 1992 Bereits nach 7 Jahren Einsatzdauer erwies sich die Instandhaltung der ungarischen O-Busse Ikarus als wirtschaftlich uneffektiv. Nach sorgfältigem Test verschiedener Fahrzeugtypen fiel die Entscheidung auf die O-Busse von ÖAF (Österreichische Automobilfabrik), einer Tochter der Marke MAN. Stießen die O-Busse vergangener Typen alsbald an ihre technischen Grenzen, so erwies sich die Flotte der österreichischen Typen ÖAF Gräf&Stift NGE 152 als zuverlässig.
- 2010 Firma Solaris Bus & Coach aus Poznan in Polen in Zusammenarbeit mit der Firma Cegelec aus Prag in der Tschechischen Republik liefert 3 der 12 neuen O-Busse vom Typ Trollino 18.

Der neue O-Bus Solaris Trollino 18 stellt sich vor

Da schlägt das Herz eines jeden Technikbegeisterten höher. Mit dem neuen O-Bus Solaris Trollino 18 verknüpfen sich Tradition und technischer Fortschritt miteinander.

- verringerter Energieverbrauch durch Energiespeicher; unter anderem durch Speicherung von Bremsenergie, die dann wieder für den Fahrzeugantrieb bereitgestellt wird.
- kann durch die Ausstattung mit zusätzlichen Dieselelektrogeneratoren, die 100 kW elektrische Leistung erzeugen, auch ohne Stromabnehmer fahren und ist so über das existierende Streckennetz hinaus flexibler einsetzbar.



Quelle: Solaris Bus & Coach, PL

- Der Fahrgastraum ist klimatisiert. Die Busse sind niederflurig mit erstmals auch niederflurigen Sitzplätzen.
- Es gibt mehr Standflächen für Kinderwagen und Rollstühle sowie eine Klapprampe für Rollstuhlfahrer.

1940: Erster O-Bus in Eberswalde, Typ MPE I



1945-1958: O-Bus Typ KEO auf einem MPE I-Gestell



Ab 1958: O-Bus Škoda 8 Tr aus der Tschechisch-Slowakischen Republik (ČSSR)



1985-1993: O-Bus Ikarus 280.93 aus Ungarn



1993-2010: O-Bus MAN NGE 152 aus Österreich

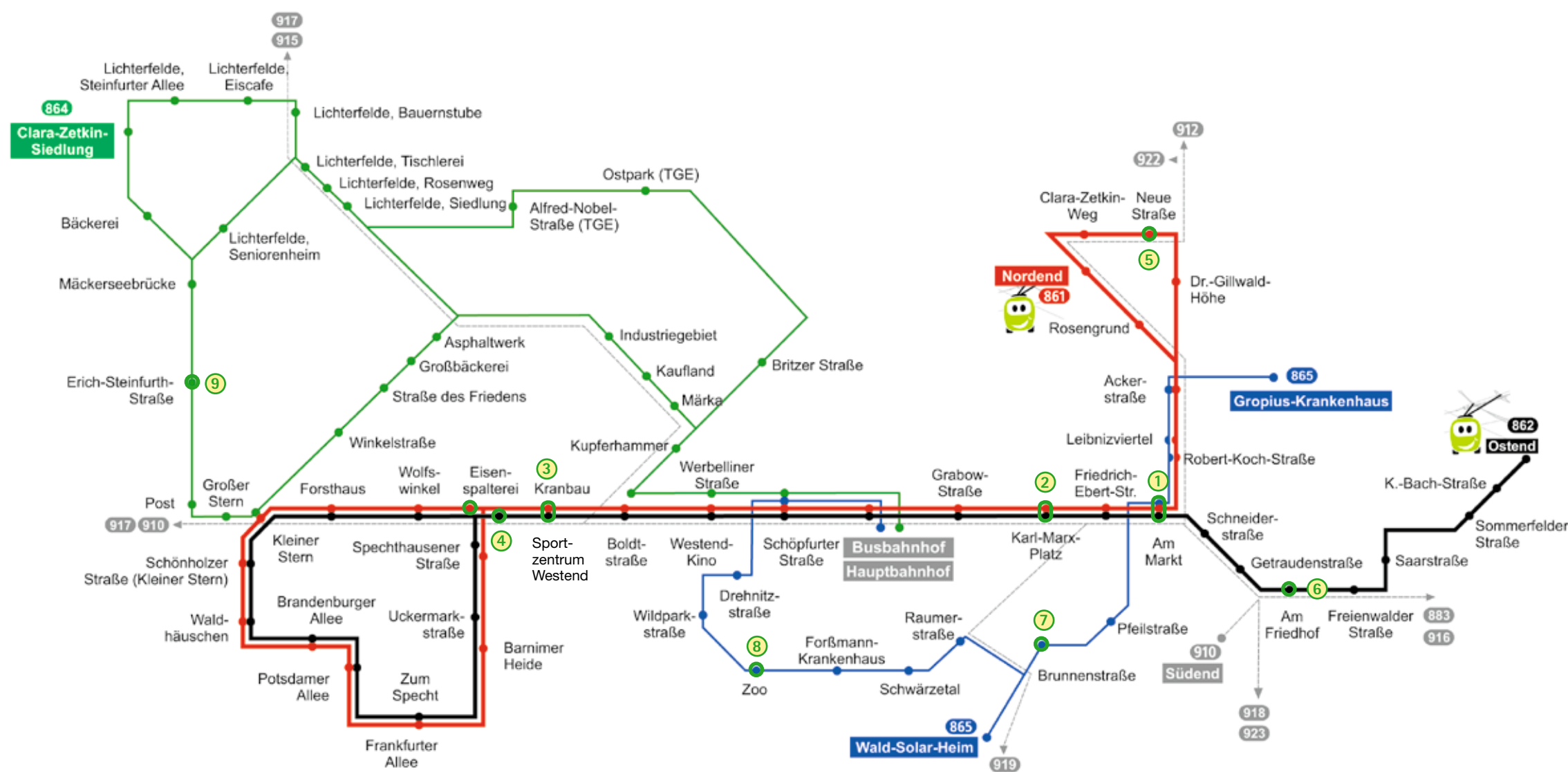


2010: O-Bus Solaris Trollino 18



Liniennetz Stadtverkehr Eberswalde

(Stand 12/2010)



Unterwegs mit dem Bus

Als Start für eine Erkundung der Stadt per Bus empfiehlt sich der Haupt- bzw. Busbahnhof. Vorbei an der Skulptur in der Bahnhofshalle, die an den Erfinder des Eberswalder Spritzkuchens Gustav Louis Zietemann im Jahr 1832 erinnert, ist gleich über den Vorplatz der Busbahnhof erreicht. Hier treffen sich die Buslinien des Regionalverkehrs, die O-Bus-Haltestellen sind auf der Bahnhofsbücke.



In Eberswalde verkehren zwei O-Bus-Linien entlang der Ost-West-Achse der Stadt. Es ist der im Liniennetz rot eingezeichnete „Nordender“ 861 (rote Linienschilder) und der schwarze „Ostender“ 862 (weiße Linienschilder). Die beiden O-Bus-Linien sind insgesamt ca. 37 Kilometer lang und führen durch alle Stadtteile von Eberswalde. Zu ihrem Einzugsgebiet gehört somit der überwiegende Teil der Stadt. Da beide O-Bus-Linien in den Stadtteilen Innenstadt und Westend eine gemeinsame Streckenführung haben, ergibt sich auf diesem Abschnitt besonders zu Zeiten des Berufsverkehrs eine kurze Taktfolge der Abfahrtszeiten. Weitere zwei Linien (Linien 864 und 865) mit dieselbetriebenen Kraftomnibussen erweitern das Netz und ermöglichen eine gute Erreichbarkeit aller Ortsteile. Alle auf dem nebenstehenden Liniennetz mit einem grünen Ring eingezeichneten Haltestellen mit Nummern kennzeichnen ausgewählte Ziele für eine Entdeckungstour. Auf dem umseitig abgebildeten Stadtplan sind diese Haltestellen ebenfalls markiert und die Ziele beschrieben. Wer länger in der Stadt verweilt, hat Zeit für lohnende Ausflüge in die Umgebung – natürlich mit dem Bus. Tipps für technisch Interessierte sind vor allem das Luftfahrtmuseum Finowfurt und das Schiffshebewerk Niederfinow. Erholung und Aktivität bieten der Werbellinsee und das Kloster Chorin lädt zu kulturhistorischen Erlebnissen ein.

O-Bus-Linien

861 Nordend 862 Ostend

- Haltestelle: ① Am Markt
Museum in der Adler-Apotheke
Altes Rathaus und Neues Rathaus
Löwen-Apotheke und Löwen-Brunnen
Paul-Wunderlich-Haus
Maria-Magdalenen-Kirche
Stadtmauerreste
Goethetreppe
Alte Forstakademie und Neue Forstakademie
Stadtspark „Am Weidendamm“

- Haltestelle: ② Karl-Marx-Platz
Schiffsanlegestelle „Finow-Kanal-Park“
• Kanutour auf dem Finowkanal
• Wanderung am Finowkanal (Treidelweg) entlang

- Haltestelle: ③ Kranbau, Sportzentrum Westend
Freizeitbad Baff

- Haltestelle: ④ Eisenspalterei
Familiengarten Eberswalde
Wanderung am Finowkanal (Treidelweg) entlang

861 Nordend

- Haltestelle: ⑤ Neue Straße
Wanderung am Oder-Havel-Kanal entlang

862 Ostend

- Haltestelle: ⑥ Am Friedhof
Friedhof mit Grabstätten Eberswalder
Persönlichkeiten

Besucherservice

- Anreise nach Eberswalde mit dem Zug:
• aus Richtung Stralsund: RE 3 im 2-h-Takt
IC 2356 1 x täglich; EC 379 1 x täglich
• aus Richtung Berlin:
Hbf. RE 3 nach Schwedt bzw. Stralsund, 1 h-Takt
OE 60 ab S+U Lichtenberg nach Eberswalde, 1 h-Takt

Start für Entdeckungstouren per Bus:
Hauptbahnhof und Busbahnhof Eberswalde

Auskunft über Fahrverbindungen und Preise im Raum Berlin-Brandenburg:
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
VBB-Infocenter: Tel: 030 25 41 41 41
Montag-Freitag 8.00-20.00 Uhr
Sa/So 9.00-18.00 Uhr (außer an Feiertagen)
www.vbbonline.de

Auskunft über Bus-Verbindungen und Preise in der Region Eberswalde:
Barnimer Busgesellschaft mbH
KundenCenter (im Paul-Wunderlich-Haus)
Friedrich-Ebert-Straße 27 d • 16225 Eberswalde
Tel: 03334 23 50 03 • Fax: 03334 28 96 96
Mo-Fr 8:00-19:00 Uhr, Sa 9:00-13:00 Uhr
www.bbg-eberswalde.de

Vermietung des Oldtimers ŠKODA 706 RTO:
• Hochzeits-, Betriebs- oder Vereinsfahrten u. v. m.
Informationen und Kostenangebot: Tel: 03334 23 50 03
E-Mail: partpart@bbg-eberswalde.de

Bus-Linien

865 Wald-Solar-Heim

- Haltestelle: ⑦ Brunnenstraße
Märchenvilla
Forstbotanischer Garten
Zainhammer

- Haltestelle: ⑧ Zoo
Zoo Eberswalde

864 Clara-Zetkin-Siedlung

- Haltestelle: ⑨ E. Steinfurth-Straße
Messingwerksiedlung

Mit dem Bus übers Land

910 nach Finowfurt

- Haltestelle: Finowfurt Post
Luftfahrtmuseum Finowfurt

916 nach Hohensaaten

- Haltestelle: Niederfinow
Schiffshebewerk Niederfinow

912 nach Chorin

- Haltestelle: Chorin Kloster

Entdeckung der Region per Bus und Rad

917 Werbellinsee

In den Sommermonaten kann ein Fahrrad mitgenommen werden. Der regelmäßige Takt ermöglicht den Ein- und Ausstieg an zahlreichen Haltestellen. Die Fahrpläne stehen im Internet unter: www.bbg-eberswalde.de